DSJ Forum 10 2015

Öffentlichkeit – das hab‘ ich durch Schach gelernt

Ich habe von der Sportart Schach gelernt …

… Mir helfen vor allem die geschärfte Konzentrationsfähigkeit und das Innehalten, um im Detail nachzudenken. Grundsätzlich sehen wir gern, wenn sich unsere Mitarbeiter sportlich betätigen, weil sie dadurch verlieren lernen. Das prägt das Bewusstsein und hilft im beruflichen Umfeld. Nur: Das Schachspiel ist nach vier bis fünf Stunden beendet, während es beim Unternehmen eine endlose Geschichte ist. Man muss seine Fehler mitnehmen und damit leben.

(Interview Welt am Sonntag mit Wolfgang Grenke von Grenke Leasing)

Schachlehre – FIDE Schulschachkommission und der Methodenkoffer

FIDE Schulschachkommission begeistert vom deutschen Methodenkoffer für den Schachunterricht

Im Rahmen des FIDE-Kongresses Anfang September in Abu Dhabi standen die Fachkommissionen im Mittelpunkt der Arbeit und Aufmerksamkeit.
Zu diesen gehört auch die Kommission „Chess in Schools“ mit ihrem Vorsitzenden Kevin O´Conell. Für das deutsche Schach nutzte Dirk Jordan seine Anwesenheit beim Kongress und stellte den Mitgliedern von „Chess in Schools“ den Methodenkoffer 2.0 für das Schachtraining vor. Es war extra eine englischsprachige Fassung vom Koffer von seiner Mitarbeiterin Nadine Villwock für die Präsentation erstellt worden.

Wie zu erwarten war, das Interesse an dem Methodenkoffer und den gezeigten Materialien war sehr groß. Weltweit entstehen zumeist in Buchform immer wieder neue Unterrichts-, Trainingsmaterialien. Doch etwas Systematisches fehlt zumeist und es handelt sich meistens um einen Anfängerschachkurs. Der Methodenkoffer hingegen, und das wurde aktuell international beim FIDE-Kongress bestätigt, geht darüber weit hinaus. Wie es der Name sagt, bietet er sechzig verschiedene Methoden des Lehrens und Unterrichtens von Schach. Viele Methoden lassen sich bei verschiedenen Spielstärken einsetzen, es ist kein reines Hilfsmittel für den Anfängerbereich.

Der Vorsitzende der Kommission Kevin O’Conell äußerte sich sehr zufrieden über den Methodenkoffer und lies sich genauso wie die anderen Teilnehmer viele Details zeigen und erklären. Stark nachgefragt war auch der Werbeflyer und viele wollten wissen, wo denn die englischsprachige Fassung zu erwerben sei.

Das ist noch nicht geklärt. Erstmal ging es hauptsächlich darum international zu zeigen auf welchem Stand wir hier in Deutschland sind, um dabei erfreut festzustellen, dass wir hier dank der sehr guten Arbeit im Schulschach durch den Arbeitskreis Schulschach der DSJ unter der Vorsitzenden Kirsten Siebarth und der

Schulschachstiftung unter dem Vorsitzenden Walter Rädler hervorragend aufgestellt sind und sehr professionell gearbeitet wird. Ein vergleichbares Angebot wie den Methodenkoffer für das Schachtraining gibt es weltweit nicht, wie der Kongress in Abu Dhabi gezeigt hat.

In Deutschland ist dies vielen bewusst. Seit der Methodenkoffer 2.0 beim letztjährigen Schulschachkongress im November 2014 vorgestellt wurde, reißt der Verkauf nicht ab. Wer gutes Kinder- und Jugendtraining bieten will, egal ob in der Schule oder im Verein, benötigt diesen Methodenkoffer. Das spricht sich immer mehr herum, auch weil die Landesverbände ihn verstärkt in die Ausbildung der Schachlehrer und Übungsleiter einbinden.
(Jörg Schulz)

Öffentlichkeit Mädchenschach – Mädchenaktionswochen

Deutsche Schachjugend

Mädchenaktionswochen im Rahmen des internationalen Mädchentags der Vereinten Nationen

vom 03. bis 18.10.2015

Die Deutsche Schachjugend ruft alle Vereine, Landesschachverbände, Schulschach-AGs und Schachbegeisterte zur Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen auf, die das Mädchenschach bekannter machen und das Interesse von Mädchen am Schach fördern.

Unter sämtlichen Aktionen in der Zeit vom **03.-18.10.2015** werden Preise in den folgenden drei Kategorien verliehen:

Teilnehmerzahl (in Relation zur Einwohnerzahl des Veranstaltungsortes)

Idee/Kreativität
Öffentlichkeitswirksamkeit/Vermarktung

Die Preise sind mit je **200,00€** dotiert.

Es werden nur mädchenschachbezogene Aktionen in der Zeit vom 03.-18.10.2015 gewertet, die mit entsprechendem Nachweis und Erlebnisbericht bis zum 31.10.2015 bei der DSJ unter maedchenschach@deutsche-schachjugend.de oder per Post eingereicht wurden an
Deutsche Schachjugend,
Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus I,
14053 Berlin .

Wir freuen uns auf zahlreiche, kreative Aktionen!

Details zu den Mädchenaktionswochen

Idee: Im Rahmen der Mädchenaktionswochen vom 03. bis 18.10.2015, die den internationalen Mädchentag der Vereinten Nationen am 11.10.2015 einschließen, sollen möglichst viele öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Förderung des Mädchenschachs stattfinden.

Für die Prämierung dürfen alle Aktionen eingereicht werden, die vom 03. bis 18.10.2015 durchgeführt wurden und einen Mädchenschach bezogenen Schwerpunkt haben.

Einsendeschluss: Bis zum 31.10.2015 müssen alle Aktionen in Form aufschlussreicher Erlebnisberichte, Fotos, Presseartikel etc. und einer Teilnehmerliste bei der Deutschen Schachjugend eingereicht werden.

Teilnehmerliste: Wir bitten, die vorgefertigten Teilnehmerlisten auszufüllen und ebenfalls für jede Aktion mitzuschicken. Es ist für uns wichtig, dass weibliche Teilnehmer gesondert gekennzeichnet werden, da bzgl. der Teilnehmerzahl weibliche Teilnehmer doppelt gewichtet werden.

Preise: In den drei Kategorien Teilnehmerzahl, Idee/Kreativität und Öffentlichkeits-wirksamkeit/Vermarktung wird je ein Preis in Höhe von 200,00€ verliehen. Es ist nicht notwendig sich auf eine bestimmte Kategorie zu bewerben. Jede eingereichte Aktion bewirbt sich automatisch auf jede Kategorie.

Anregungen für mögliche Aktionen:

- Schließen Sie sich bereits existierenden Veranstaltungen an wie z.B. Stadt- und Schulfesten
- Kooperieren Sie mit anderen Verbänden/Vereinen/Instituten (z.B. Tag der offenen Tür)
- Turnier mit mädchenbezogenem Schwerpunkt (z.B. Turnier wo nur Mädchen Preise gewinnen können)
- Stand in der Fußgängerzone, Einkaufszentrum
- Einsatz von weiblichen Vorbildern beim Simultan
- Flash Mob

Werbematerial: Bei der DSJ kann Werbematerial zum Thema Mädchenschach angefordert werden.

Anmeldung: Wir bitten darum, möglichst vor den Aktionswochen die Ausschreibungen der geplanten Aktionen im Rahmen der Mädchenaktionswochen an die DSJ zu schicken. Wir veröffentlichen die Termine der Aktionen im Kalender der DSJ und auf der Facebook-Seite der DSJ, sodass möglichst alle Mädchenschach-Aktionen einsehbar sind. Die Anmeldung ist nicht obligat – auch nicht angemeldete Aktionen können an der Preisverlosung teilnehmen, wenn die entsprechenden Unterlagen termingerecht bei der DSJ eingehen.

Bei Fragen können Sie sich gern an uns wenden unter maedchenschach@deutsche-schachjugend.de

Die Bewerbungen sind einzureichen an: maedchenschach@deutsche-schachjugend.de oder an die Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus I, 14053 Berlin

Ein Beispiel für Aktionen im Rahmen der Mädchenaktionswochen

Einladung zum Mädchenschachtag

am Samstag, dem 10. Oktober 2015 in Magstadt, „Das Haus“, Alte Stuttg. Str. 66

Schirmherrin: 1. stellv. Bürgermeisterin und Gemeinderätin Brigitte Armbruster.

Veranstalter sind die Schachbezirksjugend Stuttgart und der Schachclub Magstadt im **Rahmen der Mädchenaktionswochen der Deutschen Schachjugend**, unterstützt durch das Frauenreferat des Schachbezirks Stuttgart.

Wir bieten ein zielgruppenorientiertes Mädchen-Schnuppertraining mit erfahrenen Trainern, ein Mädchen-Schnellschachturnier nach dem Modus der Württembergischen Amateurmeisterschaft (WAM) und ein Simultan für Mädchen. Das Schnuppertraining wird in das Training des Talentstützpunktes Stuttgart integriert.

Erste Zielgruppe sind alle Mädchen aus Vereinen, die bereits Turniererfahrung gesammelt haben (Anmeldung um 8:30 Uhr). Zweite Zielgruppe sind alle Mädchen ohne Turniererfahrung (Anmeldung um 11:00 Uhr) aus Vereinen und aus Schulschachgruppen. Durch die Bildung von Gruppen in etwa gleicher Spielstärke ist im Training sichergestellt, dass jedes Mädchen ein Angebot auf seinem Niveau findet.

Im Mädchen-Schnellschachturnier nach dem WAM-Modus treffen innerhalb einer Gruppe Spielerinnen gleicher Spielstärke aufeinander. Das Schnellschach-Turnier ist auch für Frauen offen, insbesondere wenn sie als Betreuerin von teilnehmenden Mädchen dabei sind.

Für den Mädchenschachtag in Magstadt ist eine Voranmeldung per E-Mail erforderlich.
E-Mail: scmagstadt@schachvereine.de.
Bitte Geburtsjahr und Spielstärke angeben (zum Beispiel Anfänger oder DWZ).

Das Teilnahmeentgelt beträgt € 8 bei Voran-meldung bis 7. Oktober 2015, danach € 10.

Das Programm:

8.30 Uhr Anmeldung und Begrüßung für die Zielgruppe Mädchen mit Turniererfahrung
11.00 Uhr Anmeldung und Begrüßung für die Zielgruppe Mädchen ohne Turniererfahrung
9.00 – 13.00 Uhr Schnupper-Training in spielstärke-angepassten Gruppen
13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause
14.00 – 16.00 Uhr Mädchenturnier nach dem WAM-Modus. Bis zu 8 Vierergruppen sortiert nach Spielstärke im Rundensystem, letzte Gruppe nach Schweizer System. Gespielt werden 15-Minuten-Partien. Es gibt in allen Gruppen Pokale und weitere Preise.
16.00 – ca. 18.00 Uhr Mädchen-Simultan

Weitergehende Informationen erhaltet Ihr bei:

Schachbezirksjugend Stuttgart,
Bezirksjugendleiter Konrad Müller,
E-Mail: konrad.mueller@svw.info

Schachclub Magstadt, 1. Vorsitzender
Jürgen Lunardi, Tel.: 07159 44822
E-Mail: scmagstadt@schachvereine.de

Schachjugend im
Schachclub Magstadt
Jugendleiter
Hans-Peter Lawatsch
Tel.: 017638399080
E-Mail: 1.sb1c3@web.de

Gesellschaft – Kooperation mit terre des hommes

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Deutsche Schachjugend

Simultantournee

Benefiz Simultanturnier mit dem IM Nikolas Lubbe in Wesel

Zu den diesjährigen PPP Tagen präsentierte der Schachverein Wesel den Internationalen Meister (IM) Nikolas Lubbe aus Osnabrück. In einer gemeinsamen Aktion der Deutschen Schachjugend mit der Kinderhilfsorganisation terre des hommes bestreiten deutsche Titelträger Simultanturniere bei Veranstaltungen.

IM Nikolas Lubbe trat in Wesel gleichzeitig gegen 25 Gegner aus 5 Vereinen an, die jeweils 5 € Startgeld zahlten, das in voller Höhe terre des hommes zu Gute kommt. Die weiteste Anreise hatte Hartmut Hagenbeck-Hübert, der als ehemaliger Weseler Spieler aus Grimma in Sachsen zu Besuch in Wesel war und gleich mit dreien seiner Kinder am Turnier teilnahm.

Neben 22 vorangemeldeten Spielern entschlossen sich 3 Passanten spontan, am Simultankampf teilzunehmen, so unter anderem Jenny Hartjes vom SK Xanten, die die Gelegenheit nutzte, sich mal mit einem richtig starken Spieler zu messen.
Der sympathische Titelträger motivierte gleich zu Beginn seine Kontrahenten, indem er anbot, 10 € aus eigener Tasche für jede seiner verlorenen Partien an terre des hommes zu spenden.

Nikolas führte als Simultanspieler traditionsgemäß die weißen Steine; Kinder unter 14 Jahren konnten sich die Farbe aussuchen.
Seine Klasse zeigte sich frühzeitig, denn nach eineinhalb Stunden mussten die ersten beiden Spieler ihren König als Zeichen der Aufgabe umlegen. Aber alle Spieler, im Alter zwischen 8 und über 80 Jahren gaben Ihr Bestes und später gab Nikolas Lubbe auch an, dass viele gute Partien gespielt worden sind und er richtig gefordert wurde.

Trotz seiner spielerischen Qualitäten musste er lange kämpfen, bis das Endergebnis feststand. Nach 5 Stunden hatte er 23 Partien gewonnen und nur ein Remis an den Weseler Spitzenspieler Thomas Dickmann abgegeben. Sein letzter Gegner war der vereinslose Günter Susen, dem sich Nikolas Lubbe jetzt ganz widmen konnte. Nach mehr als fünfeinhalb Stunden konnte der Meister dann seinen

kleinen Vorteil routiniert noch in einen Sieg ummünzen, so dass es am Ende 24 ½ zu ½ für Nikolas Lubbe hieß.

Einen Gewinner gab es (außer Nikolas) dennoch:
terre des hommes wird einen Betrag von 250 € vom Schachverein Wesel erhalten, denn die 125 € Startgeld wurden durch mehrere Spenden entsprechend aufgerundet.

(Ulrich Dimmek 1. Vorsitzender des SV Wesel 1928 e.V.
Fotos: von SV Wesel)

Sportpolitik – Olympiabewerbung Hamburg

dsj Fotoaktion: Feuer & Flamme! Für Hamburg 2024!

HAMBURG 2024
DAS GIBT'S NUR EINMAL!
WIR-SIND-FEUER-UND-FLAMME.COM

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Sportdeutschland bewirbt sich mit der Freien und Hansestadt Hamburg für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024! Viele Jugendliche sind bereits jetzt Feuer und Flamme und hoffen darauf, 2024 die olympischen und paralympischen Sportlerinnen und Sportler bei uns begrüßen und die Spiele erleben zu dürfen. Denn das gibt's nur einmal!
Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin ist das Referendum in Hamburg und Kiel am 29. November 2015. Die Deutsche Sportjugend steht voll hinter der Bewerbung, denn dadurch eröffnen sich viele Chancen für Jugend- und Vereinsgruppen, Engagierte in Freiwilligendienst und Ehrenamt, Breiten- und Leistungssportler/innen, Athlet/-innen, Schiedsrichter/-innen und Trainer/-innen im ganzen Land! Diese Chancen möchten wir gerne nutzen und deshalb für das Referendum werben. Dafür steht unsere Grußbotschaft: Wir in der Sportjugend sind Feuer und Flamme für Hamburg!

Um was geht es und wie könnt ihr dabei sein?
Über die sozialen Medien wird eine Fotoaktion gestartet, die die Begeisterung nach Hamburg und Kiel trägt und unsere Unterstützung dokumentiert.

Auf den Fotos sind Gruppen aus euren Vereinen und Verbänden zu sehen, die das Feuer & Flamme-Zeichen symbolisieren – als Handzeichen, mit Fingerfarben, in der Halle gestellt oder auf dem Platz liegend, in bunten T-Shirts oder mit bunten Bällen: ganz egal, eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Einige Beispiele seht ihr beigefügt, dargestellt von Teilnehmenden an einem FWD-Seminar in Hamburg.
Wir bitten euch, die Idee in eure Strukturen zu tragen und für die Teilnahme zu werben und begeistern. Der Startschuss für die Aktion fällt im Rahmen der Jugendsekretärstagung am 8./9. September 2015 in Hamburg. Dabei können sich die Anwesenden selbst ein Bild über den aktuellen Stand vor Ort machen können und werden über die weiteren Ideen in der dsj zur Bewerbung informiert.

Zeitplan und Ablauf
Die Fotos sollten ab dem 9. September bis Ende November über Facebook, Twitter oder Instagram veröffentlicht werden. Sie werden idealerweise mit den Hashtags #feuerundflamme, #hamburg2024 und #sportjugend2024 bzw. @dsj4sport versehen. Dadurch tauchen sie auf den Seiten der Bewerbungsgesellschaft sowie unseren Seiten wieder auf, können weiter geteilt und gelikt werden, sodass die Sichtbarkeit für alle gegeben ist. Weiteres dazu unter www.dsj.de/hamburg2024.
Und so könnte der Aufruf zum Foto von euch und euren Gruppen aussehen:„Das gibt's nur einmal! Wir sind #feuerundflamme für #hamburg2024 #sportjugend2024 @dsj4sport"
„Das gibt's nur einmal! Ich bin #feuerundflamme für #hamburg2024 #sportjugend2024 @dsj4sport"
Wir freuen uns auf eure Unterstützung bei der Weiterleitung des Aufrufs in eure Strukturen und den gemeinsamen Erfolg! Also fleißig retweeten und liken! Bei Rückfragen steht euch in der Geschäftsstelle Stephan Höller ab 14. September per Mail (hoeller@dsj.de) oder telefonisch (069 / 6700 323) zur Verfügung.

Mit ganz freundlichen Grüßen von Eurer Deutschen Sportjugend
Ingo Weiss 1. Vorsitzender

Sportgeschichte – Symposium Schach (in) der DDR

SYMPOSIUM

Schach (in) der DDR

Eine Veranstaltung der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit "Ran ans Brett e.V." und Emanuel-Lasker-Gesellschaft

Schirmherr: Internationaler Großmeister Wolfgang Uhlmann

Organisation und Leitung: Paul Werner Wagner (Kulturhistoriker)
Koordination: Hans Bodach (Präsident von Ran ans Brett e.V.)

Freitag, den 16. Oktober
Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden

18.00 Begrüßung

durch den Präsidenten des Schachverbandes Sachsen e.V.
Hans Joachim Schätz
Eröffnung
durch Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

18.15 Vorträge

Schachspieler als Diplomaten auf der Weltbühne des Sports - Bedeutung des Schachs für die internationale Anerkennung der DDR bis 1973
Referent: Paul Werner Wagner

"Schach blüht aus den Ruinen" -
Wiederbelebung des organisierten Schachs in der Bundesrepublik bis 1955
Referent: Dr. Michael Negele (Schachhistoriker)

19.30 Podiumsdiskussion
Deutsch-deutsche Schachvergleiche im Kalten Krieg
Die Internationalen Großmeister: Wolfgang Uhlmann, Dr. Helmut Pfleger, Hans-Joachim Hecht und Dr. Burkhart Malich
Moderation: Paul Werner Wagner

Sonnabend, den 17. Oktober
Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Str. 2, 01067 Dresden

9.00 Podiumsdiskussion
Diskriminierung des DDR-Schachs durch die SED-Sportpolitik ab 1973 und die Folgen
Wolfgang Uhlmann, Brigitte Burchardt, Dr. Fritz Baumbach und Heinz Rätsch
Moderation: Paul Werner Wagner

10.30 Vortrag
Schach dem Eisernen Vorhang im Jahr 1988 -
Städtewettkampf Hamburg - Dresden - Spezialkurs TU Dresden -
Länderkampf DDR - Bundesrepublik - Schacholympiade mit der DDR
Referent: Hans Bodach

11.15 Kaffeepause

11.30 Podiumsdiskussion
Die "Vorboten" der deutschen Schacheinheit und ihre Gestaltung 1990
Gespräch mit Hans Bodach, Horst Metzing, Dr. Gerhard Schmidt und Jörg Schulz
Moderation: Paul Werner Wagner

ca. 13.00 Ende des Symposiums

Anmeldung bis 13.10. erforderlich an: Hans Bodach unter
praesident@ran-ans-brett.de oder 0351 416 1695.

Teilnehmergebühr für Freitag 5,00 €, ausgenommen Schüler/Studenten/ALGII-Empfänger

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2015

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

18. – 20.09.2015	Dresden	Kinderschachpatent
18. – 20.09.2015	Rottweil	Jugend für Jugend Württemberg
02. – 07.10.2015	Hannover	Deutsche Ländermeisterschaft
23. – 25.10.2015	Duisburg	Jugend für Jugend NRW
13. – 15.11.2015	Kassel	Bundestreffen Jugend für Jugend
20. – 22.11.2015	NRW	Mädchen Grand Prix
20. – 22.11.2015	Dresden	Schulschachkongress
26. – 30.12.2015	verschiedene Orte	Deutsche Vereinsmeisterschaften
27. – 29.12.2015	Magdeburg	DVM U10

Impressum
Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de
Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend
Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend